

UNTERLAGEN

K R E I S
S P O R T
E N T W I C K L U N G S
S I T Z U N G

2019

30. JANUAR 2019 - 19:00 UHR
G A S T H O F B Ü L T M A N N
W A R S T E I N - S U T T R O P

EINLADUNG

zur Karli-Kreissportentwicklungssitzung 2019

Zur zweiten Kreissportentwicklungssitzung des Tischtenniskreises Arnsberg-Lippstadt am Mittwoch, dem 30. Januar 2019 um 19:00 Uhr in der Gaststätte Bültmann in Warstein-Suttrop, Kreisstraße 87, (02902 / 2834) lade ich alle Vereine des Tischtenniskreises Arnsberg -Lippstadt recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Karli 2030
3. Jahresehrungen 2018
4. Vereinsentwicklung des Kreissportbundes
5. Verschiedenes

Mit sportlichem Gruß
Volker Litschke

Info zur Teilnahmepflicht:

Vereine, die keinen Delegierten - mindestens 18 Jahre alt - zur Kreisversammlung entsenden, werden mit einer Ordnungsgebühr von 25,00 Euro belegt.

Info zum Datenschutz:

Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Tischtenniskreises Arnsberg-Lippstadt werden bei Veranstaltungen Fotos gemacht, die später auch veröffentlicht werden können. Durch Teilnahme an diesen Veranstaltungen wird davon ausgegangen, dass der möglichen Veröffentlichung in Bezug auf den persönlichen Sozialdatenschutz zugestimmt wird. Sollte dies nicht der Fall sein, wird darum gebeten, den Kreisvorsitzenden über den Wunsch der Nichtveröffentlichung zu informieren.

PROTOKOLL

der Kreissportentwicklungssitzung des Tischtenniskreises Arnsberg-Lippstadt vom 24. Januar 2018 in Warstein-Sutrop

TEILNEHMENDE VEREINE LAUT ANWESENHEITSLISTE (22)

TTK Anröchte	SSV Meschede	TuS Warstein	TTV Neheim-Hüsten
TTC Niederbergheim	TV Büren	TTV Ense 1975	DJK Cappel
SV Holzen	BW Eickelborn	DJK Erwitte	Berenbrocker SV
TV Wickede	TuS Nuttlar	SV RV Westönnen	TuS Bruchhausen e.V.
TTV Kneblinghausen	SV GW Steinhausen	SuS BW Lipperbruch	LTV Lippstadt
SuS Oestereiden e.V.	TTC DJK Bad Westernkotten		

NICHT ANWESENDE VEREINE (31)

TTC Meiste	TuS Medebach	TuS Wadersloh	
DJK Grün-Weiß Arnsberg	TTV Werl-Büderich	TTC turflon Werl	TV Fredeburg
SV RW Horn	TuS Bad Sassendorf	TuS Sundern	TuS Jahn Soest
TuS Oeventrop	TuRa Freienohl	SV Viktoria Lippstadt	SV Diestedde
TV Brilon	TTC Gellinghausen	Soester TV	TV Sutrop
SV Berlar	SV Germania Stirpe	TTC Germania Lippstadt	TuS Niederense
TTV DJK Dedinghausen	SuS Langscheid-Enkhausen	TuS Jahn Berge	TuS Brunskappel
TuS Ehringhausen	TTG Störmede-Langeneicke	TTC Tasmania Schreppenberg	
SV Westfalen 21 Liesborn			

1. BEGRÜSSUNG

Der Sportentwicklungswart Volker Litschke eröffnet um 19:10 Uhr die erste Kreissportentwicklungssitzung und begrüßt die anwesenden Vertreter der Vereine. Andreas Krick gibt die Teilnehmerliste rum, mit dem Hinweis, dass jetzt auch die E-Mail und Handynummer für einen Newsletter über WhatsApp angegeben werden kann. Der Newsletter läuft über den WhatsApp Broadcast (es werden Infos verschickt, es handelt sich jedoch nicht um eine Chatfunktion). Das ist nur möglich, wenn alle Teilnehmer die Zustimmung per WhatsApp geben. Der Kreisvorstand bittet um Weitergabe dieser Information, um möglichst viele erreichen zu können <http://tischtennikreis-arnsberg-lippstadt.de/newsletter/whatsapp-infobrief/>

2. STATISTIK

Volker Litschke erklärt die Statistiken im Nachwuchsbereich. Die Bandbreite der abgegebenen Wertungen waren enorm und spiegeln die enormen Unterschiede in der Wahrnehmung der Vereinssituation dar. Bei den Schülern ist die Zahl der Mannschaften gesunken, die Zahl der Schülerinnen-Mannschaften ist daher schwieriger zu ermitteln, da sie oft mit in den B-Schülermannschaften gemeldet werden. Positiv zu den letzten Jahren ist die Anzahl der C-Schüler-Mannschaften. Volker Litschke gibt an, dass sich die Problemfelder des WTTV im weiblichen Bereich befinden, hier steht der TT-Kreis Arnsberg-Lippstadt aber noch recht gut da. Die Anzahl der Damenmannschaften in unserem Kreis ist von 37 auf 25 zurückgegangen, im Gegensatz zu anderen Kreisen hat dieser Kreis noch viele Damenmannschaften.

Martin Adomeit gibt bei dieser Statistik zu bedenken, dass jetzt alle Nachwuchsspieler in allen höheren Mannschaften ohne Begrenzung Ersatz spielen können. Eine Statistik über die Zahl der wirklich aktiv spielenden Spieler wäre in diesem Falle hilfreicher.

Volker Litschke verspricht für die nächste Kreissportentwicklungssitzung eine neue Statistik über die aktiven Spieler zu erstellen. Im Herrenbereich gibt es 6er- und 4er-Mannschaften, wo viele Nachwuchsspieler zusätzlich starten. Auch hier gibt Martin Adomeit an, dass es Vereine gibt, wo ca 30 % der Nachwuchsspieler in den Herrenmannschaften gemeldet sind und auch spielen.

3. STIMMUNGSINDEX

Zur Auswertung des Stimmungsindex gibt der 1. Vorsitzende Andreas Krick an, dass die Gesamtsituation in den Vereinen gefühlt etwas schlechter gesehen wird, wie im Vorjahr. In manchen Vereinen ist die Spannbreite der Situationen enorm. Der Vorstand versucht anhand der Rückmeldungen über den Stimmungsindex die Vereine für verschiedene Situationen zu sensibilisieren, um gemeinsam Aktivitäten zur Unterstützung zu entwickeln.

Thomas Suchantke gibt an, dass es für einige Vereine unklar war, ob nur der Vorstand oder die Spieler am Stimmungsindex teilnehmen sollen. Ein Vorschlag wäre, allen Spielern die Möglichkeit zu geben, an dieser Umfrage teilzunehmen.

Andreas Krick gibt noch an, dass in Zukunft über Facebook und WhatsApp Infos über Turniere im Kreis an die Jugendlichen gegeben werden soll, da viele Termine in manchen Vereinen bei den Nachwuchsspielern nicht ankommen.

4. SCHULPOKAL

Carsten Brock, seit Mai Berater für Schulsport, stellt sich kurz vor und informiert die Versammlung über den Karli-Schulpokal für Grundschulen. Es ist bereits ein Schreiben an die Vereine mit einer Abfrage der Teilnahme verschickt worden. 13 Vereine haben sich angemeldet. Als nächstes werden die entsprechenden Schulen angeschrieben und informiert. Mit beigefügten Infozetteln können die interessierten Grundschulkinder zu den entsprechenden Vereinen gehen. Die Vereine sollen zum Probetraining einladen, die Schüler trainieren und betreuen und zum Turnier begleiten.

Termin des Schulpokals soll der 17.03.2018 sein.

Martin Adomeit gibt an, dass er immer wieder Schulen hat, die Interesse am TT haben und sich mit Vereinen in Verbindung setzen möchten.

Andreas Krick möchte vom Kreis die Vereine bei den Schritten unterstützen:

1. Vereine anschreiben, die Interesse am Schulpokal haben und auch die Betreuer dafür
2. Schulen informieren.

Die Vereine haben natürlich auch die Möglichkeit selbst auf die Schulen zu zugehen und den Schulpokal mit entsprechendem Training anzubieten, so Andreas Krick.

Frau Schultza, Betreuerin vom DJK Cappel, fragt an, ob auch 3 neue Spieler/innen im Verein als Schul-Mannschaft gemeldet werden können, wenn sie von der gleichen Schule sind. Sie sind noch nicht in einer Mannschaft des Vereins gemeldet.

Es sollen gemischte Mannschaften mit möglichst 4 Spieler gebildet werden, so die Info von Volker Litschke. Genaue Infos kommen noch.

Thomas Suchantke gibt an, dass er Bedenken mit dem Termin 17.03.2018 hat, da dort noch die Rückrunde läuft und viele Vereine Probleme mit der Stellung von Betreuern für den Schulpokal haben.

Bei der Terminierung sowohl der Vorrunde als auch der Finalrunde wird größtmögliche Flexibilität geboten. Wichtig, so Carsten Brock, sei nur, die Kinder und die Schulen durch die Vereine zu mobilisieren.

5. JAHRESEHRUNGEN

Die Jahresehrungen werden von Sportwart Uli Sigge übernommen. Er gibt an, dass in diesem Jahr haben mehr Vereine teilgenommen, Vorschläge gemacht und gevotet haben. Er hofft, dass es im nächsten Jahr noch eine bessere Teilnahme gibt.

Newcomerin: Jana Schultza (DJK SR Cappel)

Newcomer: Ricco Herrmann (TuS Warstein)

Spielerin des Jahres: Denise Krick (TTV Neheim-Hüsten)

Spieler des Jahres: Christian Gleitsmann (LTV Lippstadt)

Mannschaft des Jahres: LTV Lippstadt

Funktionär des Jahres: Volker Litschke (TV Büren)

Weitere Infos zu den Jahresehrungen sind unter

<http://tischtenniskreis-arnsberg-lippstadt.de/wp-content/plugins/download-monitor/download.php?id=531>

zu finden.

6. VERSCHIEDENES

KARLI-KURIER-RÄTSEL:

Die Newcomerin des Jahres Jana Schultza darf die Gewinner des Karli-Kurier-Rätsels ziehen. Das Lösungswort war „Beinarbeit“.

1. Preis: 50€ Warengutschein vom www.kombishop-baier.de

Gewinner: Andreas Kuhnenne, TuS Medebach

2. Preis: 50€ Wellnessgutschein von www.welldone-physio.de

Gewinner: Ralf Brock, TTC DJK Bad Westernkotten

3. Preis: Holz Joola tpe feeling xs im Wert von 69€ von www.lippstadt.tt-store.de

Gewinner: Ole Brock, TTC DJK Bad Westernkotten

KARLI-ZUKUNFTSWORKSHOP

Volker Litschke informiert die Versammlung, dass am 13.12. der erst Karli-Zukunftsworkshop im Nachwuchsbereich für die Region Arnsberg/Sundern im Freizeitbad „Nass“ in Arnsberg stattgefunden hat.

Es wurden die entsprechenden Vereine angeschrieben, dass sie je 3 Jugendliche für diese Veranstaltung anmelden dürfen. 8 Jugendliche haben teilgenommen. Der Workshop ging über 2 Stunden und wurde von Andreas Krick und Volker Litschke geleitet.

Es wurden zu verschiedene Themen Arbeitsgruppen gebildet. Die Nachwuchsspieler schrieben Wünsche und Anregungen dazu auf.

Der Auftakt zum Karli-Zukunftsworkshop ist gemacht, es sollen auch in den anderen Kreis-Regionen Zukunftsworkshops für die Nachwuchsspieler angeboten werden.

Falls wenige Anmeldungen von den Spielerinnen kommen wird über einen Workshop nur für Schülerinnen und Mädchen nachgedacht.

Die Jugendlichen möchten mehr Infos bekommen und auch nach den Wünschen im Verein gefragt werden, so Andreas Krick.

MINI-MEISTERSCHAFTEN

Elisabeth Hölter informiert die Versammlung, dass es im Kreis 13 Ortsentscheide gab. Dabei starteten mehr Jungen als Mädchen. Sie gibt an, dass unser Kreis im Gegensatz zu anderen Kreisen noch viele Ortsentscheide durchführt. Im Kreis Siegen wird z.B. wenig für den Nachwuchs angeboten.

STAND BREITENSPORT

Elisabeth Hölter gibt bekannt, dass am 28.04.2018 das Breitensportturnier für alle Spieler unter 1000 QTTR-Punkte in Berge bei Meschede stattfindet.

In Wiede gibt es eine Senioren-Hobbygruppe (Teilnehmer sind 60-80 Jahre), die noch andere Gruppierungen sucht, um TT-Spiele zu machen. Sie bieten Fitness- und Konditionstraining an und spielen auch TT.

EINTRAGUNGEN IM SPIELBERICHT

Der 1. Vorsitzende informiert die Anwesenden, dass die Spielberichte ordnungsgemäß in Click-TT eingetragen werden müssen. Falscheintragungen sind Dokumentenfälschungen und damit auch Urkundenfälschungen, die mit Ordnungsstrafen geahndet werden.

PRESSE- UND MARKETINGWORKSHOP

Der Presseworkshop musste wegen dem Unwetter „Frederike“ abgesagt werden, er wird aber auf jeden Fall wiederholt, so Andreas Krick. Auch ein Marketingworkshop für die Vereine soll vom Kreis mit einem Marketingfachmann noch angeboten werden.

Am 26.05.2018 findet wieder ein Vereinsberatungstag des WTTV in Duisburg statt. Es werden wieder 4 verschiedenen Themen a 1,5 Stunden angeboten.

DURCHFÜHRUNG DER RANGLISTEN

Martina Müller vom SV Holzen macht den Vorschlag, direkt nach den Kreismeisterschaften die Meldefenster für die Ranglisten schon zu öffnen. Die Termine müssen stehen und der Kreis sollte flexibler mit Nachmeldungen sein. Viele Eltern sind verärgert, wenn 3 Tage vor der Rangliste erst die Absage wegen mangelnder Anmeldungen kommt.

Erster Termin könnte Volkstrauertag nachmittags sein, 2. Termin dann Anfang Dezember, so dass für alle die Vorweihnachtszeit mit Terminen entzerrt wird. Zwischenrunden könnten Sonntagnachmittags im Februar/März laufen.

Martin Adomeit erklärt, dass Ranglisten und Kreismeisterschaften für viele Nachwuchsspieler besondere Erlebnisse zwischen den Meisterschaftsspielen sind. Die Vereine sollen die Spieler/innen mit der Teilnahme der Turniere/Ranglisten begeistern.

BETREUUNG NACHWUCHSMANNSCHAFTEN BEIM SPIELBETRIEB:

Thomas Suchantke merkt an, dass viele Vereine die Nachwuchsmannschaften mit Eltern als Fahrer losschicken, die aber nicht als Betreuer der Mannschaft mit in die Halle kommen. Wer übernimmt die Verantwortung für die Mannschaft, wenn kein Betreuer mitkommt? Die Vereine sollten dafür sorgen, dass die Betreuung durch Trainer und Eltern auch in der Halle gewährt ist.

Die Staffelleiterin der A- und B-Schüler Melanie Cordes gibt an, dass es dieses Jahr vermehrt zu Falschaufstellungen in den Meisterschaftsspielen im Nachwuchsbereich kommt und weist die Vereine nochmals darauf hin, den Nachwuchsmannschaften die richtigen Aufstellungen mitzugeben.

SONSTIGES:

Martin Adomeit macht dem Kreis das Angebot für die Sichtung vom Bezirk am 04.02.2018 von 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr in Anröchte Spieler und Spielerinnen der Jahrgänge 2008 und jünger zu schicken. Während des Trainings müssen keine Betreuer/Eltern anwesend sein. Anmeldungen bitte bei Martin Adomeit oder Volker Litschke.

Frau Schultza fragt an, ob für diese Jahrgänge das Training um eine Stunde gekürzt werden könnte.

Melanie Cordes informiert die Versammlung, dass am 24. Juni um 10 Uhr wieder das Bändchenturnier in Anröchte stattfindet. Die Einladung folgt noch.

Um 21:10 Uhr schließt der Sportentwicklungswart Volker Litschke die Versammlung.

Melanie Cordes

(TTC Niederbergheim)

Protokollführerin

KARLI-MANNSCHAFTSSTATISTIK 2018/2019

Verein	Herren		Damen		Jungen		Mädchen		Schüler		Sün	Sen			Dif. zu 2017		
	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018	2018/2019	2017/2018	Summe		
TTV Ense 1975															7	-1	
TTV Neheim-Hüsten	1	1	1	1											6	-1	
TV Wickede			1	1											2		
TuS Medebach			1	1											3	-1	
SuS Langscheid/Enkhausen				1											1		
TTC turflon Werl	1	1	1	1											6		
TV Fredeburg	1	1		1	1										8	-1	
TuS Niederense				1											1		
TuRa Freienohl															0	-1	
SV Holzen 1947 e.V.			1	1	1	1					2	3	1	1	2	14	2
SV RW Westönnen		1		1							1				4	1	
DJK Grün-Weiß Arnsberg			1	1								1	1		4		
TTV Weri-Büderich	1		1	1	1		1	1		1					7	-3	
TuS Oeventrop			1	1						1					5		
TuS Brunskappel			1	1											2		
TuS 02 Bruchhausen	1	1	1									1	1		1	6	2
Turnverein 1884 Brilon			1	1								1			3	-1	
Tasmania Schreppenberg			1												1		
TTC Gellinghausen 1951 e.V.				1											2	1	
SSV Meschede			1	1	1					1	1				1	7	1
TuS Sundern	1	1	1	1	1		1	1	1	2	1		2	1	15	-2	
TuS 1892 Nuttlar				1						1					2		
Soester TV				1	2										2	5	-3
TuS Jahn Soest									1	1					2		
TuS Bad Sassendorf	1	1	1	1											4		
SuS BW Lipperbruch			1	2	2							1			6		
TuS Warstein		1	1	1	1							1			6	1	
TV Sutrop			1	1	1							1			4	-1	
LTV Lippstadt	1	2	1	1	2	1			2	1	2	1	1	1	1	21	2
DJK Schwarz-Rot Cappel		1	1	1	1				1		1	1		1	1	9	-2
SV Westfalen Liesborn				1			1					1			3		
TTK Anröchte				1	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	13	
DJK Arminia Erwitte	1	1		2			1		1				1		7	-2	
TV 1913 Büren				1	1			1		1	2	2	2		10	2	
SV GW Steinhausen				1	1					1					3	-2	
TTC Meiste			1		1					1					3		
SV Blau-Weiß Eickelborn	1	1				1	1			1					5	-3	
Berenbrocker Sportverein				1							1	1	1	1	1	6	
TTC DJK Bad Westernkotten	1	1	1							2		1	1		7	-2	
TTC Niederbergheim		1	1	1	1				1			1			6		
SV Germania Stirpe				1											1		
TTC Germania Lippstadt				1											1		
TTV Kneblinghausen				1	2				3	1					7	-1	
TuS 1948 Ehringhausen				1	1	1									3	-1	
TTG Störmede/Langeneicke				1	1	1				1					4	-1	
TuS Wadersloh		1	1	1	2			1	1	1	1		2	3	1	15	3
TTV DJK Dedinghausen	1	1	1	1					1	1				1	6	-1	
SV RW Horn				1			1	1							3		
Sportverein Diestedde	1		1							1					3		
SV Viktoria Lippstadt				1	2										3		
TuS "Jahn" Berge					1										1		
TuS Petersborn-Gudenhagen					1										1	1	
SuS Oestereiden					2						1				3	-1	
	1	2	6	6	13	20	24	34	32	1	0	3	2	4	9	4	277 -15

Name	Herren	Damen	Jugend	Schueler	Senioren	Gesamt	Diff. zu 2017
TTV Ense 1975	4	0	1	2	0	7	-1
TTV Neheim-Hüsten	5	1	0	0	0	6	-1
TV Wickede	2	0	0	0	0	2	
TuS Medebach	2	0	1	0	0	3	-1
SuS Langscheid/Enkhausen	1	0	0	0	0	1	
TTC turflon Werl	4	0	1	1	0	6	
TV Fredeburg	4	0	1	3	0	8	-1
TuS Niederense	1	0	0	0	0	1	
TuRa Freienohl	0	0	0	0	0	0	-1
SV Holzen 1947 e.V.	2	3	2	7	0	14	2
SV RW Westönnen	2	0	1	1	0	4	1
DJK Grün-Weiß Arnsberg	2	0	1	1	0	4	
TTV Werl-Büderich	4	2	1	0	0	7	-3
TuS Oeventrop	3	0	1	1	0	5	
TuS Brunskappel	2	0	0	0	0	2	
TuS 02 Bruchhausen	3	0	0	2	1	6	2
Turnverein 1884 Brilon	2	0	0	1	0	3	-1
Tasmania Schreppenberg	1	0	0	0	0	1	
TTC Gellinghausen 1951 e.V.	1	0	0	1	0	2	1
SSV Meschede	3	0	2	1	1	7	1
TuS Sundern	5	2	5	3	0	15	-2
TuS 1892 Nuttlar	1	0	1	0	0	2	
Soester TV	3	0	0	0	2	5	-3
TuS Jahn Soest	0	0	2	0	0	2	
TuS Bad Sassendorf	4	0	0	0	0	4	
SuS BW Lipperbruch	5	0	0	1	0	6	
TuS Warstein	4	0	1	1	0	6	1
TV Sutrop	3	0	0	1	0	4	-1
LTV Lippstadt	8	0	8	5	0	21	2
DJK Schwarz-Rot Cappel	5	1	2	3	0	9	-2
SV Westfalen Liesborn	1	1	1	0	0	3	
TTK Anröchte	3	3	6	1	0	13	
DJK Arminia Erwitte	4	1	1	1	0	7	-2
TV 1913 Büren	2	0	4	4	0	10	2
SV GW Steinhausen	2	0	1	0	0	3	-2
TTC Meiste	2	0	1	0	0	3	
SV Blau-Weiß Eickelborn	2	2	1	0	0	5	-3
Berenbrocker Sportverein 1977 e.V.	1	0	1	4	0	6	
TTC DJK Bad Westernkotten	3	0	2	2	0	7	-2
TTC Niederbergheim	4	0	1	1	0	6	
SV Germania Stirpe	1	0	0	0	0	1	
TTC Germania Lippstadt	1	0	0	0	0	1	
TTV Kneblinghausen	3	0	1	3	0	7	-1
TuS 1948 Ehringhausen	3	0	0	0	0	3	-1
TTG Störmede/Langeneicke	3	0	1	0	0	4	-1
TuS Wadersloh	5	1	3	6	0	15	3
TTV DJK Dedinghausen	3	0	2	1	0	6	-1

AUSWERTUNG

STIMMUNGSINDEX 2018

(02.01.19)

Wie immer muss vorab erwähnt werden, dass es sich bei der Befragung um subjektive Einschätzungen handelt und dass es weiterhin zum Teil große Unterschiede zwischen den einzelnen Vereinsaussagen gibt.

Im Mittel aller 18 teilnehmenden Vereine kam es aber zu folgenden Eckdaten:

Gefühlt hat sich die Gesamtsituation noch einmal verschlechtert (6,3 und ein Minus von 0,3 Skalenpunkten).

Dies zeigt sich auch in den weiteren Themengebieten:

- Finanzielle Situation (6,6 und ein Minus von 1,0 Skalenpunkte)
- Ehrenamtliche Mitarbeiter (4,3 und ein Minus von 0,6 Skalenpunkte)
- Herrensport (6,1 und ein Minus von 0,5 Skalenpunkte)

Einen gefühlten positiven Trend gibt es bei den Themen:

- Nachwuchsgewinnung (4,4 und ein Plus von 0,4 Skalenpunkte)
- Nachwuchstraining (6,4 und ein Plus von 0,2 Skalenpunkte)
- Damensport (3,8 und ein Plus von 0,4 Skalenpunkte)

Fazit:

Die Erhebung des Stimmungsindexes verfolgt den Zweck, dass sich die einzelnen Tischtennisvereine im Tischtenniskreis mit der eigenen Situation beschäftigen. Über die Repräsentativität lässt sich zwar bei Umfragen bekanntlich immer streiten, dennoch soll der Stimmungsindex mögliche und notwendige Schwerpunkte der Vereinsarbeit transparenter machen.

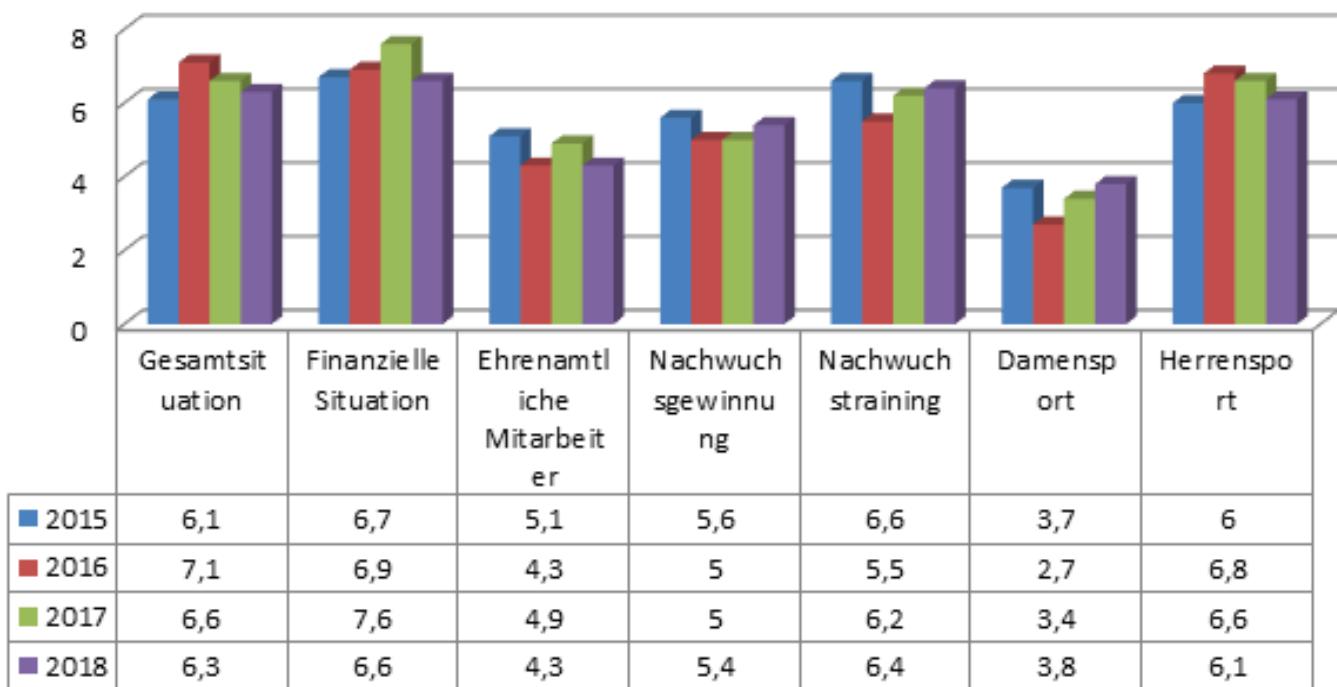
Dass noch einmal 4 Vereine weniger teilgenommen haben als in 2017 stimmt zumindest nachdenklich, da man denken könnte, dass sich weniger Vereine mit ihrer Situation auseinandersetzen (wollen).

Neben der gefühlten Verschlechterung in der Gesamtsituation sind die deutlichsten Sprünge leider nach unten erkennbar (Finanzen, Herrensport, Mitarbeit).

Leicht positive Tendenzen zeigen sich in der Nachwuchsgewinnung, dem Nachwuchstraining und dem Damensport. Wobei Damensport weiterhin mit großem Abstand das gefühlte Schlusslicht darstellt. Ein wirklich hoher, positiver Wert zeigt sich jedoch auch in der Einschätzung 2018 leider nicht.

Trotz der insgesamt zu 2017 negativeren Einschätzung lassen sich in den Punkten der Nachwuchsgewinnung und -des Nachwuchstrainings leicht positive Trends erahnen.

Karli-Stimmungsindex



META-TRENDS IM SPORT

(Kommentar Andreas Krick)

DAS STERBEN DER SPORTVEREINE

„Mannschaft zurück gezogen, Spielbetrieb eingestellt, nicht angetreten, weil nicht genug SpielerInnen zur Verfügung stehen“

Immer öfter hören und lesen wir, dass es Probleme in den Tischtennisvereinen gibt oder sogar das Ende einzelner Tischtennisvereine eingeläutet ist.

Zur Saison 2018/2019 haben TuRa Freienohl und der TuS Nuttlar den Spielbetrieb im Karli (zumindest im Erwachsenenbereich) eingestellt. Zwei Traditionsviere, die aus der lokalen Tischtennisszene lange nicht wegzudenken waren.

Dass die Zahlen in unserem Tischtenniskreis besser aussehen als in vielen vergleichbaren Kreisen kann nicht darüber hinweg täuschen, dass der Meisterschaftsbetrieb in vielen Vereinen bereits sehr problematisch ist. Auch hilft es nur bedingt, dass bei einem Vereinsende einzelne SpielerInnen den Weg in einen anderen Verein finden.

Doch was ist zu tun, um die Vereine zu retten?

Tischtennis ist einer der wenigen Sportarten, die man vom Kind bis ins hohe Alter leistungsorientiert betreiben kann. Wenn ich auf Veranstaltungen mit Vereinen anderer Sportarten oder Mehr-Sparten-Sportvereinen bin, höre ich oft: „Ihr vom Tischtennis braucht Euch ja keine Sorgen zu machen. Jedes Kind hat Spaß an den Steintischen in der Schule und bei Euch hört ja der Leistungssport eher bei 70 als bei 35 auf.“ Doch obwohl dies korrekt und leicht nachvollziehbar ist, gelingt es vielen Tischtennisvereinen nicht, diese von anderen Sportarten beneidete Ausgangsposition zu nutzen.

DIE RAHMENBEDINGUNGEN HABEN SICH GEÄNDERT

Relativ einfach lassen sich die Veränderungen feststellen, die sich im Laufe der letzten Jahrzehnte ergeben haben.

Die Ganztagschule führt zu einem geänderten Freizeitverhalten der Kinder. Abendaktivitäten werden weniger, weil die Kinder und Jugendliche nach einem vollen Arbeitstag weniger Lust auf abendlichen Sport haben.

Alternative Freizeitangebote, die es früher nicht gegeben hat oder erst durch Steigerung der Mobilität ermöglicht wurden, werden von Kindern und Jugendlichen wahrgenommen. Neben dem breiten Angebot an Trendsportarten sind hier auch die ebenfalls flächendeckenden Angebote an Nicht-Sport-Aktivitäten (Feuerwehr, Pfadfinder, etc.) und nicht vereinsregulierten Angeboten (Jugendtreffs, Fitnessstudio, etc.) zu benennen.

Hinzu kommt natürlich auch das Angebot digitaler Aktivitäten, die Teile der Kinder und Jugendliche von Sportvereinen fernhalten.

EIN BLICK IN DIE TRENDS

Um interessante Angebote für den Vereinssport zu erarbeiten, macht es Sinn, sich die Mega- und Metatrends in Gesellschaft und Sport anzuschauen.

In den Ausarbeitungen finden sich unter den gesellschaftlichen Metatrends unter anderem meist die Digitalisierung und der individualisierte Gestaltungswunsch.

Beiden Metatrends kommen regulierte Ballsportarten sicher nicht nach. Dennoch ist es wichtig, sich diese beiden Metatrends zu vergegenwärtigen.

Anschaulicher für unsere Tischtennisvereine werden die Mega- und Metatrends, die in den sportwissenschaftlichen Abhandlungen zu finden.

Hier werden meist aufgeführt, dass

- sich die Sportaktivitäten nach draußen verlagern,
- sich die SportlerInnen vom normierten zum unnormierten Sport wenden (weg vom Meisterschaftsbetrieb, Steigerung des Gesundheitsgedankens),
- sich die Sportaktivitäten vom großen Mannschafts- zum kleineren Gruppenevent verlagern,
- die risikoreichen oder auf Fun-Sport ausgerichteten Varianten gefragt sind und
- es vom verbindlichen zum unverbindlichen Sport tendiert (keine regelmäßigen Trainingszeiten, kein Meisterschaftsdruck)

UND NUN?

Zu Recht wird man erkennen, dass sich der Tischtennismeisterschaftssport nicht an alle Trends ausrichten kann.

Draußen? Fun-Sport? Trainingszeiten? Wer soll das bieten und was würde dann aus unserem Sport?

Eine Revolution in unserem Sport möchte ich auch nicht anzetteln und ist aus meiner Sicht auch nicht nötig.

Wichtig ist aber dennoch, dass sich alle Tischtennisbegeisterten und insbesondere die Vereinsfunktionäre dieser Trends bewusst sind.

Der Hinzugewinn neuer Vereine im Karli n den ver-gangenen Jahren zeigt, dass der Tischtennissport weiterhin lebt und es weiterhin viele begeisterte NeusportlerInnen gibt (Nachwuchs und Erwachse-ne).

Nur kommen neue Vereinsmitglieder nicht mehr alleine deswegen, weil die Vereine Hallenkapazitäten haben und die Tür öffnen.

Übertragen wir die wissenschaftlichen Trends auf unsere Tischtennisvereine leuchten bei mir folgende Schlagwörter auf:

- Breitensport
 - Gesundheitssport
 - Mitgestaltungsmöglichkeiten im Verein
 - Zeitlich kürzere Tischtennisevents
 - Digitale Vereinsinfos (Homepage, App)
 - Aktionen neben dem Tisch
 - Fun-Aktionen draußen

Ich glaube, wir Tischtennisvereine müssen in der Form umdenken, dass wir Angebote außerhalb des reinen Meisterschaftsbetriebs für alle Altersgruppen in unserem Sport anbieten und diese auch besser bekannt machen (Presse, Marketing).

Und für jetzige Mitglieder, insbesondere die Jugendlichen muss mehr getan werden, als die Halle aufzuschließen.

Jedes Breitensport- und jedes Nachwuchsmitglied ist ein Gewinn für den Verein und potentielles Mitglied einer Vereinsmannschaft. Sei es im Breitensport oder im Leistungssport.

ERFINDEN WIR UNS NEU?

Wahrscheinlich fragen wir uns nun alle, wie wir unser Angebot optimieren können und wie wir das personell schaffen sollen? Und das dies nicht einfach ist, ist uns allen klar.

Ehrenamtliche Arbeit neben einem stressigen Job, anderen Hobbys und dem Wunsch, etwas mit der Familie zu unternehmen zu beginnen oder zu machen ist nicht leicht, schwer zu koordinieren und bringt einem nicht viel Lob ein.

Aber tun wir es nicht, dann ist den Weg unserer Tischtennisvereine vorprogrammiert.

Und vielleicht fangen wir einfach mal bei denen an, die der Verein sind und fragen die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, was sie sich eigentlich vom Tischtennis und ihrem Verein wünschen und was sie auch erwarten.

Vielleicht kann ja schon dieser erste Schritt den Wunsch nach Mitgestaltungsmöglichkeiten erfüllen und der Startschuss sein in die Zukunft!



AUSWERTUNG DER KARLI-AKTIVENUMFRAGE

(19. JULI 2018)

Die nun folgenden Thesen und Kommentare sind persönliche Anmerkungen und Schlussfolgerungen aus der Aktivenumfrage des Tischtenniskreises Arnsberg-Lippstadt. Bei allen Versuchen objektiver Betrachtung ist eine subjektive Anschauung nicht ausgeschlossen.

Mit über 140 Teilnehmern lassen sich Trends und Meinungen sicherlich als repräsentativ ansehen. Dennoch sind die Anmerkungen der Teilnehmer im Einzelfall auch als Einzelmeinung zu sehen und lassen keinen Schluss auf die Allgemeingültigkeit zu.

THESEN MEISTERSCHAFTSBETRIEB:

- Die Einschätzungen über die richtige Spieldauer ist bei 4er-Mannschaften eklatant höher als bei 6er-Mannschaften.
- Die Einschätzung über die richtige Anzahl angesetzter Spiele ist bei 10er-Staffeln (80%) und 12er-Staffeln (53%) mit genau richtig bewertet
- Die Umsetzung/Organisation des Meisterschaftsbetriebs sieht ein Großteil als gut an (60% werten mit 6,7 oder 8)
- 25% bewerten dies jedoch negativ (2 und 3)
- Bei den Stärkeunterschieden in den einzelnen Staffeln gibt es eine kleine Mehrheit für genau richtig (51%) zu „zu stark“ (42%) – Viel zu stark benoteten die restlichen 6%
- Mit 60% zu 40% sprach sich die Mehrheit dafür aus, keine weiteren Fahrtstrecken in Kauf nehmen zu wollen (um Stärkeunterschiede zu vermeiden)
- Bei den möglichen Anmerkungen erfolgten die meisten Einträge zu den Themen Mannschafts- und Staffelstärke. Hierbei sprechen sich mit deutlichem Abstand die meistern für die Einführung und Ausweitung von 4er-Mannschaften und auch für 10er-Staffeln aus (aber nicht ohne, wenn auch wenige, entgegengesetzte Aussagen)

- Weitere einzelne Anmerkungen beziehen sich auf:
 - ⇒ Aufstiegspflicht
 - ⇒ Meisterschaftssystem mit halbjährlichen Platzierungsspielen
 - ⇒ Trainer im Erwachsenenbereich
 - ⇒ Stärkung des Wir-Gefühls
 - ⇒ Anschlagzeiten auf Bezirksebene
 - ⇒ Umstellung Jugendspielsystem
 - ⇒ Einführung einer Mixed-Hobbygruppe
 - ⇒ Spielsystem mit zwei Einzel für jeden
 - ⇒ Abschaffung QTTR
 - ⇒ Öffentlichkeitsarbeit
 - ⇒ Einhaltung der Auf- und Abstiegsregelung
 - ⇒ Einheitliche Spielsysteme
 - ⇒ Keine Wochenendspiele
 - ⇒ Durchlässigkeit der Stärken zwischen den Mannschaften erhöhen
 - ⇒ Mehr Flexibilität

THESEN KREISVERANSTALTUNGEN:

- Circa die Hälfte der Teilnehmer empfinden die Kreisveranstaltung als „in Ordnung“. Nur 35% finden sie gut oder sehr gut und 18% finden sie schlecht oder sehr schlecht.
- Bei der Dauer der Veranstaltungen empfinden fast die Hälfte der Teilnehmer (47%) die Veranstaltungen als zu lange, 12% als viel zu lang und nur etwa 40% empfinden sie als genau richtig
- Bei der Frage, ob Jugend- und Erwachsenenturniere getrennt voneinander durchgeführt werden sollten, gibt es annähernd ein Unentschieden (52% sind für getrennte Veranstaltungen).
- Die meisten Einzelanmerkungen beziehen sich auf die den zeitlichen Umfang der Veranstaltungen und plädieren für einen pünktlichen Beginn und eine schnelle Durchführung ohne lange Wartezeiten

- Weitere einzelnen Anmerkungen beziehen sich auf:
 - ⇒ Erhöhung des Wir-Gefühls
 - ⇒ Erhöhung des Mehrwertes durch die Teilnahme
 - ⇒ Änderung des Pokalspielsystems
 - ⇒ Frühzeitige Info über Termine
 - ⇒ Mehr Werbung
 - ⇒ Mehr Klassen für Kinder
 - ⇒ Änderung des Kreismeisterschaftstermins in den Winter
 - ⇒ Angebote von Mixed-Klassen

THESEN INFORMATIONSPOLITIK:

- Circa 70% empfinden die Informationspolitik des Tischtenniskreises als passend
- 22% jedoch wünschen sich mehr Informationen
- Bei den möglichen Mehrfachnennungen erhalten fast 45% ihre Informationen über ihren Verein.
- Zudem beziehen ca. 40% ihre Infos von www.tt-karli.de , ca. 38% durch den Karli-Rundbrief und ca. 18% über Facebook. Nur ca.7% erhalten die WhatsApp-Info.
- Fast 14% erhalten gar keine Informationen
- Weitere einzelne Anmerkungen beziehen sich auf:
 - ⇒ Informationen müssen auf allen Medien verfügbar sein
 - ⇒ Termine und Veranstaltungen müssen mehr beworben werden
 - ⇒ Facebook muss mehr genutzt werden

THESEN EHRENAMT:

- Über die Hälfte aller Rückmeldungen benennen eine aktive oder sehr aktive ehrenamtliche Tätigkeit in ihrem Verein
- 28% empfinden sie als in Ordnung
- In 19% der Fälle empfinden die Teilnehmer das Engagement im Verein als nicht aktiv oder sehr inaktiv
- Fast 40% der Teilnehmer würden sich gerne im Vereine mehr engagieren
- 28% der Teilnehmer wurden im Verein nicht gefragt, ob sie sich engagieren möchten

- Das Hauptthema der Einzelrückmeldungen war die fehlende Zeit für weiteres Engagement und der Wunsch, die Arbeit auf mehr Personen aufteilen zu wollen
- Weitere einzelne Anmerkungen beziehen sich auf:
 - ⇒ Mehr Rückhalt der ehrenamtlichen Mitglieder im Verein
 - ⇒ Mehr Unterstützung durch alle
 - ⇒ Mehr Würdigung der ehrenamtlichen Arbeit

THESEN ZUR SITUATIONSEINSCHÄTZUNG DER AKTIVEN IM VEREIN:

- Die Aktiven schätzen die Situation in ihren Vereinen als durchaus positiv ein. Positiv (6,7 und 8) beurteilt wurden:
 - ⇒ Gesamtsituation (60,2%)
 - ⇒ Informationspolitik (58%)
 - ⇒ Jugendarbeit (62,8%)
 - ⇒ Vereinsleben (48,6%)
 - ⇒ Einbeziehung (42,2%)
- Weitere einzelne Anmerkungen beziehen sich auf:
 - ⇒ Mehr Schultern für die Aufgabenerfüllung
 - ⇒ Mehr Jugendtraining/Jugendarbeit
 - ⇒ Mehr Training/Trainer
 - ⇒ Erarbeitung und Umsetzung neuer Ideen
 - ⇒ Einrichtung von Teams zur Aufgabenbewältigung im Verein
 - ⇒ Mehr Vereinsleben initiieren
 - ⇒ Steigerung der Trainingsmotivation
 - ⇒ Mehr Aktionen zur Mitgliedergewinnung
 - ⇒ Durchführung von Schulmeisterschaften

F A Z I T / A U S B L I C K:

Die Befragung bietet ein gutes Bild über mögliche Probleme aber auch über mögliche Ansatzpunkte im Kreisvorstand und in den Vereinen.

Nicht bei allen Punkten können Lösungen auf Kreisebene gefunden werden (z.B. Herren im Damenbereich), da hier andere Instanzen Entscheidungen herbeiführen müssen.

Bei einigen Punkten bestehen bereits Umsetzungen vor Ort (flexible Heimspieltage, Breitensportliga als Hobbygruppe-Mixed) oder können vor Ort angegangen werden (Informationspolitik, Durchführung von Kreisveranstaltungen, etc.).

Die Auswertung der Aktivenumfrage wird nun im Gesamtkreisvorstand Thema werden und voraussichtlich zu Projekten für die Zukunft führen.

In der nächsten Kreissportentwicklungssitzung im Januar 2019 werden überdies mögliche Anträge des Kreises zu den häufig genannten Themen diskutiert werden:

- Antrag 4er-Mannschaften komplett auf Kreisebene
- Antrag freie Anschlagzeiten auf Bezirksebene

AUSWERTUNG KARLI-ZUKUNFTSWORKSHOPS

Unterstützt von den Volksbanken im Hochsauerlandkreis sollen die Karli-Zukunftsworkshops den NachwuchsspielerInnen eine Stimme geben und die Wünsche und Bedarfe für Kreis und Verein transparent machen.

Jugendliche aus allen Karli-Tischtennisvereinen sollen in diesem Forum über die Veranstaltungen im Tischtenniskreis diskutieren dürfen und Ideen für Verbesserungen einbringen.

In Arbeitsgruppen werden Zukunftspläne für Veranstaltungen, Turniere und Informationen erarbeitet.

Hierbei stehen bei den Jugendlichen nicht nur die reine Sportausübung, sondern auch das Angebot rund um den grünen Tisch im Fokus.

In den Diskussionen wurde schnell klar, dass die Nachwuchsspieler mehr vom Tischtenniskreis (aber auch insbesondere von ihren Vereinen) erhoffen als nur die Bereitstellung von Spielmaterial und die Durchführung von Meisterschaftsspielen.

Mehr Initiative bei der Nachwuchsgewinnung, mehr Aktivitäten für die Jugendlichen im Verein und Beteiligung bei den Belangen der Jugendlichen standen bei den Protestpunkten im Vordergrund.

Bei den Fragestellungen im Workshop nach Angeboten des Kreises wurde deutlich, dass sich die Jugendlichen mehr Eventcharakter bei den Veranstaltungen wünschen (Aktionen, Catering), aber auch mehr Identifikationsmöglichkeiten mit dem Verein (Kommunikationsmöglichkeiten im Verein, gemeinsame Aktivitäten, Tischtennikollektionen mit Vereinslogo, etc.)

PROTESTPUNKTE:

- Zu wenig Werbung in Schulen und Kindergärten
- Wie kommen Jugendliche an Angebote im Alter von 14-18 (welche Angebote macht der Verein, der Kreis)
 - ⇒ Kooperationen mit Fitnesscentern möglich
 - ⇒ Welche Angebote wollen Jugendliche (Krick)
- Kaum Infos von Veranstaltungen, zu späte Informationen über Veranstaltungen
- Zu wenig Informationsplattformen -> Whatsapp als Informationsweitergabe!
- Jugend will (nicht) samstags spielen (?)
 - ⇒ Oder auf Jugendbedürfnisse angepasst
 - ⇒ Unter der Woche nicht zu spät

WAS BIETET DIE KARLI-KREISMEISTERSCHAFT 2030 FÜR JUGENDLICHE?

- Konzert (Musik)
- Essen/Pizzeria
- Schwarzlichtturnier
- Virtual-Reality-Turnier
- Vereinsauszeichnungen (meisten Teilnehmer, meiste Siege, etc.)
- Minitischturnier
- Riesentischrundlauf
- Aftershow-Party
- Mit der Technik gehen
- Kostenloses Essen/Trinken von den Vereinen für ihre Spieler
- Belohnungen für jeden (Medaillen, Urkunden)
- Preisgelder

Mit freundlicher Unterstützung:



**Volksbank
Sauerland eG**

WAS MUSS „TISCHTENNIS“ BIETEN, DAMIT SICH JUGENDLICHE FÜR DIESEN SPORT ENTSCHEIDEN?

- Plätze 1-3 immer Pokal statt Medaillen
- Mehr Ehrungen im Internet
- Mehr Ausflüge
- Kooperationen mit Fitnesscentern
- Angebote zur Trainerausbildung (Verknüpfung zum Studium)
- Freizeitangebote
 - ⇒ Unter 16, Freizeitpark, etc.
 - ⇒ Über 16, Kneipengänge etc.

WELCHE INFORMATIONEN ERHALTEN JUGENDLICHE VOM KREIS/VEREIN IN 2030

- Ich möchte die Informationen bekommen (sie müssen auch ankommen)
- Kein Spam
- Möglichst viele Portale abdecken
- Ein spezielles Portal, das alle nutzen
- App entwickeln (alle Informationen, Turniere, Veranstaltungen, Übersichten)
- Eigene Tischtennisvereinskollektionen (Hoodies, Mützen, T-Shirts)
- Whatsapp-gruppe
- Tischtennispolitik und -lobbyismus
- Trainer sollen Bescheid geben



JAHRESEHRUNGEN 2018

Die Stimmen sind ausgezählt!

Zum Ende des Jahres 2018 wurden zum vierten Mal die Wahlen für die Karli-Jahresehrungen in den Kategorien Newcomerin, Newcomer, Spielerin, Spieler, Mannschaft und Funktionär des Jahres durchgeführt. Alle Vereine konnten im Vorfeld Vorschläge

für die verschiedenen Kategorien einreichen. Nach der Veröffentlichung der Vorschläge hatte jeder Verein die Möglichkeit pro Kategorie eine Stimme abzugeben. Die Ehrungen werden im Rahmen der Kreissportentwicklungssitzung am 30. Januar 2018 durchgeführt.

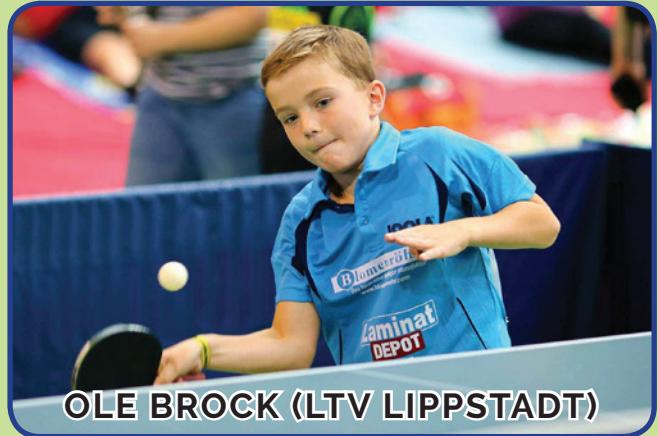
NEWCOMERIN DES JAHRES



MARIA HOLIN (TTK ANRÖCHTE)

2018 war für Maria Holin ein sehr erfolgreiches Jahr. Auf Kreisebene wurde sie in der Altersklasse Schülerinnen C Kreismeisterin im Einzel. Darüber hinaus schaffte sie den Sprung in die Endranglisten auf Bezirksebene sowohl in ihrer Altersklasse Schülerinnen C, als auch bei den Schülerinnen B. Auf Verbandsebene nahm sie am WTTV-TOP 12 der Schülerinnen C teil.

NEWCOMER DES JAHRES



OLE BROCK (LTV LIPPSTADT)

Ole Brock (9) liegt im WTTV, mit einer TTR-Punkte-Steigerung von 995 auf 1154, auf Platz 3 in seinem Jahrgang. Er schaffte als erster Spieler für den LTV den Sprung ins Finale der Andro Kids Open.; Er gewann sowohl die Kreisendrangliste der C-Schüler, die Kreismeisterschaften im Einzel und Doppel und auch die Bezirksmeisterschaften der C-Schüler im Einzel.

In der A-Schüler Kreisliga steht er gegen bis zu fünf Jahre ältere Gegner mit einer 17:0 Bilanz mit weißer Weste dar.

MANNSCHAFT DES JAHRES



NRW-LIGA-MÄDCHENMANNSCHAFT
DER DJK CAPPEL

Die Mannschaft wurde Vizemeister bei den Mannschaftsmeisterschaften der B-Schülerinnen auf WTTV-Ebene. Sie unterlag nach einer scheinbar sicheren 3 : 1 Führung der DJK Billerbeck noch denkbar knapp mit 3 : 4.; Z. Zt. bewegt sich die jüngste Mannschaft der NRW-Mädchenliga punktgleich mit anderen Spitzenmannschaften an der Spitze der Tabelle und spielt um die Meisterschaft mit.

FUNKTIONÄR DES JAHRES



JAN LITSCHKE (TV BÜREN)

Neben dem Engagement als Spieler in der NRW-Liga auch Jugendwart und Jugendtrainer des TV Büren, massgeblich beteiligt an der Entwicklung seines Heimatvereins mit stetig steigenden Mannschaftszahlen, steigenden Mitgliederzahlen im Nachwuchsbereich und an der Entwicklung von neuen Trainern/Mitarbeitern sowie Organisator von ausser-sportlichen Aktivitäten des Vereins.

SPIELER DES JAHRES



**WILFRIED BIRKNER
(LTV LIPPSTADT)**



**MANFRED SCHNURBUS
(TUS MEDEBACH)**

Der Abwehrspieler und Urgestein des LTV Lippstadt konnte als Mitsechziger seinen TTR-Wert, der nach schwerer Fußverletzung im Jahr 2010 auf 1650 Punkte gefallen war, durch regelmäßiges Vereinstraining und Robotertraining in den eigenen vier Wänden mittlerweile wieder auf 1750 Punkte steigern. Er spielt im oberen Paarkreuz der Landesliga und hält dort gegen bis zu fünfzig Jahre jüngere Spieler weiterhin sehr gut mit. Er war im vergangenen Jahr maßgeblich am Aufstieg der 3. Herrenmannschaft des LTV in die Landesliga als Nummer 1 beteiligt.

Manfred Schnurbus ist seit 1957 im Tischtennissport aktiv. Selbst im fortgeschrittenen Alter von 76 Jahren ist er noch immer eine Stütze der ersten Mannschaft und lässt seine Gegner regelmäßig an der Platte verzweifeln. In der letzten Saison konnte er eine sehr starke Bilanz von 16:3 aufweisen und er hat auch in der aktuellen Saison erst drei Niederlagen einstecken müssen

SPIELERIN DES JAHRES



MICHELLE WULFF (DJK)

Michelle Wulff (Jahrgang 2004) ist die Spitzenspielerin der DJK Cappel in der NRW Mädchenliga des WTTV; ; Michelle erreichte den 3. Platz bei der Endrunde (Top 10) der A-Schülerinnen des WTTV; Bei den Bez.-Meisterschaften belegte sie in der Mädchenklasse(!) den 5. bis 8. Platz im Einzel und den 3.

Platz im Doppel,; in der Schülerinnen-A-Klasse landete sie jeweils auf dem 1. Platz im Einzel und Doppel,; ; Bei den Kreismeisterschaften belegte sie im Einzel der Mädchen und Schülerinnen-A jeweils den 2. Platz; sie unterlag in beiden Endspielen ihrer Mannschaftskollegin Jana Schultza. In den Doppeln erreichte sie jeweils den 1. Platz.

TISCHTENNISFACHSCHAFT IM HSK

In 2018 haben wir, motiviert durch den WTTV, seitens des Tischtenniskreises versucht, eine Fachschaft Tischtennis in den Kreissportbünden zu initiieren.

Eine Fachschaft ist im eigentlichen Sinn eine reine Interessenvertretung, ein Zusammenschluss von Vereinen, die keine vorgegebenen Aufgaben oder Statuten haben, sich aber bewusst ist, dass ein Zusammenschluss eine größere Wirkung und ermöglichen kann.

Natürlich verstehen sich auch der WTTV und der Tischtenniskreis als Interessenvertretung.

Mit der Gründung einer Fachschaft jedoch wollen wir noch einmal unsere Anliegen lokal runterbrechen und ein weiteres Forum bieten, den Tischtennissport und seine Vereine zukunftssicher zu machen.

Insbesondere aber bietet eine lokale, an den Gebieten der Kreissportbünde ausgerichtete Interessengemeinschaft Tischtennis die Möglichkeit einer neuen lokalen Lobbyarbeit.

Mit nur 7 teilnehmenden Vereinen war das Interesse am Auftaktworkshop leider nur gering.

Dennoch wurde versucht, die Problemfelder des Tischtennissports im HSK zu analysieren und erste Ideen zu erarbeiten, welche Aktivitäten man zukunftsgerichtet beginnen sollte.

Als Problemfelder wurden benannt:

- Mehr Trainer
- Jugendmannschaften/ Nachwuchs
- Beteiligung der Eltern
- Finanzen
- Mannschaften im Erwachsenenbereich
- Breitensportangebote
- Mehr ehrenamtliche Mitarbeiter

Im anschließenden Austausch wurde festgelegt, sich zunächst Gedanken um die am meisten genannten Punkt zu machen. Daher wurden zwei Aktivitäten zur Umsetzung in 2019 geplant:

Planung einer Gruppenhelferausbildung für die Tischtennisvereine im HSK (2 Wochenenden mit 30 Lerneinheiten)

- Verringerung von Kosten möglich durch Unterstützung von Gemeinden und Städten (in Olsberg 90,-€ mit Verpflegung) / Durchführung in den Ferien
- Planung einer Elternfortbildung mit Martin Adomeit

Die Fachschaft gibt den Tischtennisvereinen im Hochsauerlandkreis ein weiteres Forum, Lösungen für aktuelle Probleme zu erarbeiten und uns für die Zukunft fit zu machen.



**Wir müssen
wollen reden
zuhören.**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



Jetzt
genossenschaftlich
beraten lassen!

Wir machen den Weg frei.

Ehrlich, verständlich und glaubwürdig: Willkommen bei der **Genossenschaftlichen Beratung** – der Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Erreichen Sie Ihre Ziele und verwirklichen Sie Ihre Wünsche mit uns an Ihrer Seite. Was uns anders macht, erfahren Sie in Ihrer Filiale oder unter vb-sauerland.de

**Volksbank
Sauerland eG** 
Partnerschaftlich | Regional | Kompetent.